

Bildung zum Frieden

SUMAYA FARHAT-NASER

Palästinensische Autorin und Friedenspädagogin

FRIEDENSARBEIT

Sumaya Farhat-Naser hat selbst die Not erlebt, die die Situation in Israel/Palästina mit sich bringt. Mit ihrer Friedens- und Sensibilisierungsarbeit leistet sie einen Beitrag zur Transformation von Konflikten. In ihren Seminaren für Frauen und Jugendliche in Palästina, wie auch für Interessierte in Europa, geht sie die Probleme umfassend an. Zu den Themen gehören:

- Gewaltfreie Kommunikation und Dialog in Workshops, Schulen und Universitäten
- Persönlichkeitsentwicklung, Selbststärkung
- Konfliktmanagement: Umgang mit Wut, Angst, Trauer Demütigung, bis hin zu Folter
- Umgang mit Gewalt
- Fragen der Zivilgesellschaft, Menschenrechte, Demokratie und politischer Bildung
- Umgang mit der deutsch-jüdischen Geschichte als Palästinenserin

In den Seminaren wird für junge Menschen ein Ort geschaffen, an dem sie über ihre Erfahrungen, ihre Ängste und ihre Verunsicherung sprechen und sich austauschen können. In intensiven Diskussionen kommen dabei alle Themen zur Sprache und viele Teilnehmende erleben mit dem Kurs den Beginn eines neuen Lebensabschnitts.

In Palästina arbeitet Sumaya Farhat-Naser in Schulen und Universitäten zu gewaltfreier Kommunikation sowie mit Frauengruppen, welche eine alternative kooperative Produktion aufbauen wollen.



ZUR PERSON

Sumaya Farhat-Naser wurde 1948 in Birzeit bei Ramallah geboren. Sie studierte Biologie, Geographie und Erziehungswissenschaften in Hamburg und promovierte in Angewandter Botanik. Bis 1998 war sie Dozentin für Botanik an der Universität in Birzeit. 2003/04 besass sie einen Lehrauftrag in Augsburg mit dem Schwerpunkt „Dialog und Friedensarbeit“ im Fachbereich Sozialgeographie für Humanität.

Sie ist Mitbegründerin und Mitglied zahlreicher Organisationen, u.a. von Women Waging Peace an der Harvard University und von Global Fund for Women in San Francisco. Als Seminarleiterin ist sie in den Bereichen Politische Bildung, Dialog und Friedensarbeit tätig; zudem initiiert sie Bildungsprogramme für palästinensische Frauen und Jugendliche.

PUBLIKATIONEN

- Thymian und Steine. Eine palästinensische Lebensgeschichte, Basel 1995
- Verwurzelt im Land der Olivenbäume. Eine Palästinenserin im Streit für den Frieden, Basel 2002
- Daughter of the Olive Trees. A Palestinian Women's Struggle for Peace, Basel 2003
- Disteln im Weinberg. Tagebuch aus Palästina, Basel 2007
- Im Schatten des Feigenbaums, Basel 2013
- Ein Leben für den Frieden. Ein Lesebuch aus Palästina, Basel 2017

Alle Bücher sind im Verlag Lenos erschienen: www.lenos.ch.

„Schweigen gegenüber dem Unrecht versperrt die Wahrnehmung der eigenen Verantwortung“

Zitat aus dem Buch „Ein Leben für den Frieden“, 2017

VEREIN „FEIGENBAUM – BILDUNG ZUM FRIEDEN“

Der Verein „Feigenbaum – Bildung zum Frieden“ wurde 2019 gegründet und hat zum Ziel, die Friedensarbeit von Sumaya Farhat-Naser von der Schweiz aus zu fördern. Dafür betreibt der Verein Öffentlichkeitsarbeit und unterstützt die Spendensammlung. Zudem organisiert der Verein Veranstaltungen mit Sumaya Farhat-Naser in der Schweiz.

Das Monitoring der Projekte verantwortet das Berliner Missionswerk:

www.berliner-missionswerk.de

KONTAKTE

Verein Feigenbaum – Bildung zum Frieden
Präsidentin Elisabeth von Rütte
Untere Bönigstrasse 4
3800 Interlaken
Mail: vereinfeigenbaum@gmail.com

Sumaya Farhat-Naser
sumaya@mac.com

SPENDENKONTO

Verein Feigenbaum - Bildung zum Frieden
3000 Bern
IBAN: CH07 0900 0000 1548 1493 0
PC: 15-481493-0

AUSZEICHNUNGEN

- Ehrendoktorwürde der Theologischen Fakultät der Universität Münster (1989)
- Bruno-Kreisky-Preis für Verdienste um die Menschenrechte, Wien (1995)
- Evangelischer Buchpreis des Deutschen Verbands Evangelischer Büchereien für die Autobiographie Thymian und Steine (1997)
- Mount Zion Award für die Versöhnung zwischen Religionen und Kulturen, Jerusalem (1997)
- Augsburger Friedenspreis (2000)
- Hermann-Kesten-Medaille des P.E.N.-Zentrums Deutschland (2002)
- Bremer Solidaritätspreis (2002)
- Profaxpreis für Exzellenz in Erziehung und Friedensarbeit, Zürich (2003)
- Ehrenmitglied der Erich Maria Remarque Gesellschaft, Osnabrück (2005)
- Amospreis für Zivilcourage, Stuttgart (2011)
- „Thymian und Steine“: Ein Buch für die Stadt Köln, (2012)



Feigenbaum
Bildung zum Frieden



Das Logo des Vereins wurde von Adrian Frutiger, dem Designer der Frutiger-Schrift für Sumaya Farhat-Naser gestaltet.